

Handbuch für die Website

GOLD RX, PX, CX, SD, Programmversion 2.47

1. Allgemeines

Das Gerät hat einen integrierten Webserver um das Gerät zu überwachen, Einstellungen vorzunehmen und Werte des Geräts ändern zu können.

2. Anschluss

Computer und Gerät können auf zwei verschiedene Arten miteinander verbunden werden, entweder mit einem gekreuzten Kabel oder mit einer Netzwerkschnittstelle (HUB, Switch oder Router).

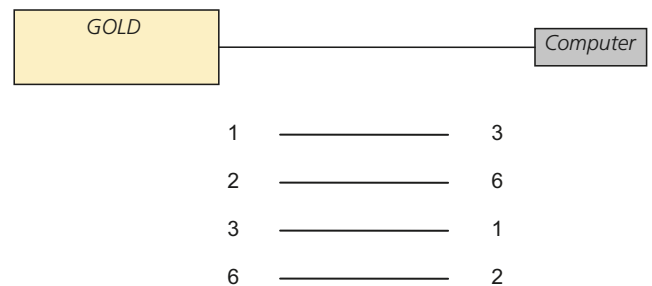
Die Entscheidung, ob eine Netzwerkschnittstelle verwendet wird oder nicht, kann beispielsweise davon abhängen, wie viele Einheiten miteinander verbunden werden sollen. Ohne Netzwerkschnittstelle können zwei Einheiten miteinander verbunden werden.

Ein Beispiel für die Zusammenschaltung von zwei Einheiten ist die Verbindung von einem Computer mit einem Gerät. Mit einer Netzwerkschnittstelle können zwei oder mehrere Einheiten miteinander verbunden werden.

Der Netzwerkanschluss (Port B) befindet sich auf der Steuerplatine des Geräts (siehe Installationsanweisung oder Betriebs- und Wartungsanleitung des Geräts).

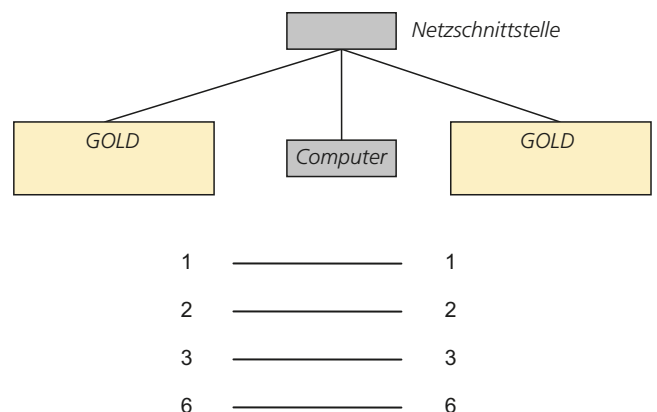
2.1 Verbindung zwischen zwei Einheiten

Der Anschluss eines Geräts an einen Computer / ein Netzwerk erfolgt mit einem gekreuzten CAT5-Kabel mit RJ45-Kontakten, siehe Abb. Das Kabel muss paarverseilt sein, und es spielt keine Rolle, ob es eine Abschirmung hat oder nicht.



2.2 Verbindung zwischen zwei oder mehr Einheiten

Die Verbindung zwischen mehreren Geräten und einem Computer/Netzwerk oder zwischen einem Gerät und einem Computer/Netzwerk über Hub, Switch oder Router erfolgt mit einem geraden (nicht gekreuzten) CAT5-Kabel mit RJ45-Kontakten, siehe Abb. Das Kabel muss paarverseilt sein, und es spielt keine Rolle, ob es eine Abschirmung hat oder nicht.



3. Einstellungen des Geräts

Für die allgemeine Bedienung des Handterminals, siehe die Betriebs- und Wartungsanweisung des Geräts.

Im Lieferzustand ist die statische IP-Adresse für die Steuerplatine im Gerät auf 10.200.1.1 eingestellt. Um der Platine eine andere statische Adresse zuzuordnen, sind Netzmaske und Gateway zu ändern oder DHCP zu aktivieren. Dazu am Handterminal anmelden (Installations- oder Serviceneiveau) und auf Funktionen/Kommunikation/Externer Port B gehen und die Änderungen vornehmen.

4. Anmelden

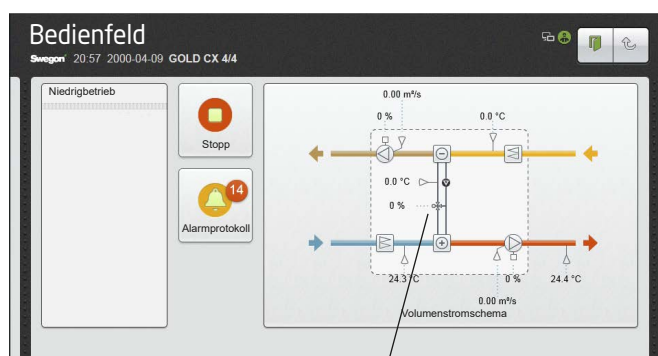
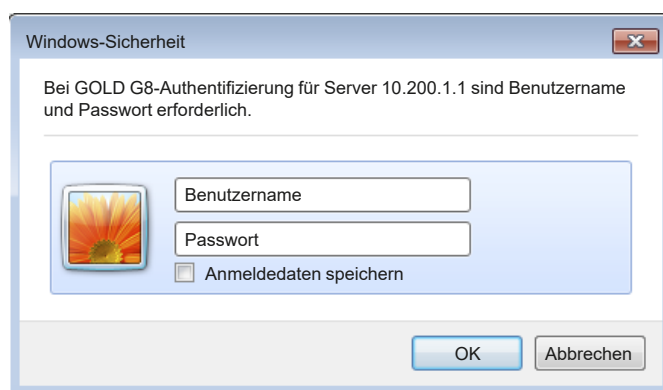
Um sich anzumelden, geben Sie Ihren Benutzernamen (lokal, Installation oder Service, Werkseinstellung) und das Passwort (lokal = 0000, Installation = 1111, Werkseinstellung) ein. Wenden Sie sich bitte an Swegon, um sich in der Serviceebene anzumelden.

Die mit der Softwareversion 2.47 gelieferten Lüftungsgeräte (die nach August 2025 ausgeliefert wurden) werden für lokal und Installation standardmäßig deaktiviert. Das Passwort für die Serviceebene ist auf dem Etikett auf der Steuerplatine zu finden und lautet für jede Lüftungsanlage anders.

5. Volumenstromschema bearbeiten

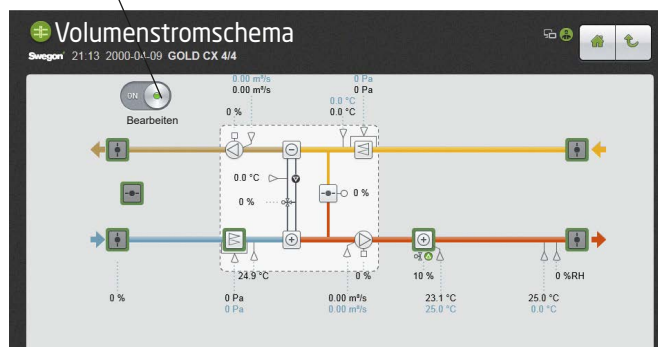
Nach der Anmeldung öffnet sich das Bedienfeld, das das Volumenstromschema enthält. Das Volumenstromschema kann bearbeitet werden, siehe die Ansichten rechts.

Im erweiterten Volumenstromschema des Geräts können Symbolnamen angezeigt werden. Es kann eingestellt werden, dass Symbolnamen nicht angezeigt werden, sie werden dann mit Swegons Originalbezeichnungen oder als angepasst angezeigt (zukünftige Funktion).



Auf das Volumenstromschema klicken

Bearbeiten auf Ein stellen.



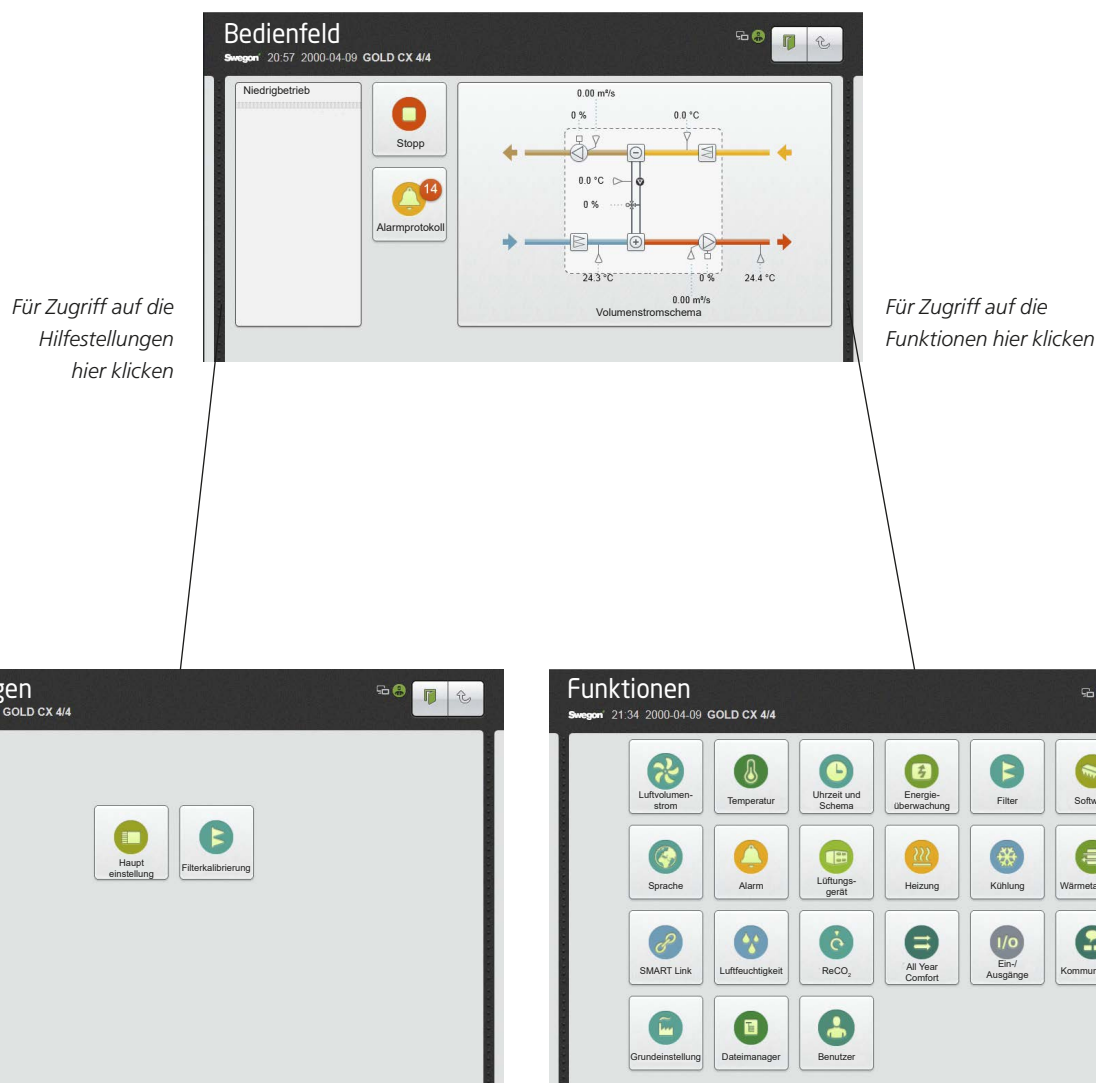
Wenn Bearbeiten eingeschaltet ist, kann alles Grün Markierte geändert werden. Zum Ändern auf die gewünschte Funktion klicken. Nach erfolgter Änderung erneut auf die grün markierte Funktion klicken, um sie zu deaktivieren.

6. Funktionen

Um vom Bedienfeld zu den Hilfestellungen oder Funktionen zu gelangen auf die schwarze Liste rechts oder links klicken, siehe unten.

Die Webseite ist prinzipiell mit den gleichen Ansichten und der gleichen Ansichtsbedienung wie das Handterminal versehen.

Im folgenden Abschnitt sind die Funktionen aufgeführt, die sich von der Bedienung im Handterminal unterscheiden. Für andere Funktionen und Hilfestellungen, siehe die Betriebs- und Wartungsanweisung des Geräts.



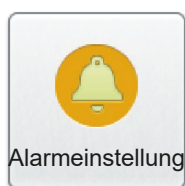
7. Alarmeinrichtung

Um die Funktion Alarmeinrichtung aufrufen zu können, ist eine Anmeldung auf Installations- oder Serviceniveau erforderlich.

Externem Alarm 1 und 2 kann die gewünschte Bezeichnung zugewiesen werden (max. 40 Zeichen).

Einstellungen:

Wert	Einstellbereich	Werks-einstellung
Externer Alarm 1, Beschreibung	Beliebig	Externer Alarm 1
Externer Alarm 2, Beschreibung	Beliebig	Externer Alarm 2



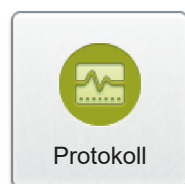
8. Protokoll

Damit die Protokoll-Funktion funktioniert, muss in der Steuerkarte des Geräts (SD-Karte werkseitig montiert) oder ins Handterminal eine SD-Karte/USB installiert sein.

Die Protokollfunktion umfasst eine Protokoll-Versendefunktion, die die Protokolldaten an eine beliebige E-Mail-Adresse und/oder FTP-Adresse senden kann.

Einstellungen:

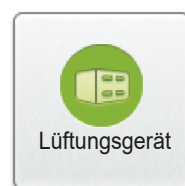
Wert	Einstellbereich	Werks-einstellung
Protokollversender aktiv	Ein/Aus	Aus
Betriebsart	E-Mail / FTP / E-Mail und FTP	E-Mail
E-Mail-Betreff	Beliebig	
Textmitteilung	Beliebig	
FTP IP-Adresse	Beliebig	
Benutzername	Beliebig	
Passwort ändern	Beliebig	



9. Lüftungsgerät

Um in die Funktion Lüftungsgerät zu gelangen, ist eine Anmeldung auf Installations- oder Serviceniveau erforderlich.

Auf der Webseite besteht die Möglichkeit bei der Namensvergabe für die Anlage Buchstaben zu verwenden, was über das Handterminal nicht möglich ist.



Eine Namensvergabe für die Anlage kann über die Webseite auch mit Buchstaben erfolgen.

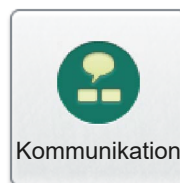
10. Kommunikation

Zum Aufrufen der Kommunikationsfunktion ist eine Anmeldung auf Installations- oder Serviceniveau erforderlich.

Unter E-Mail werden die E-Mail-Einstellungen vorgenommen.

Unter BACnet IP kann die Alarmpriorität eingestellt werden. Zudem lassen sich kundenspezifische Objektnamen und Beschreibungstexte importieren/exportieren. Die Einheiten für Luftvolumenstrom, Druck und Temperatur können ausgewählt werden.

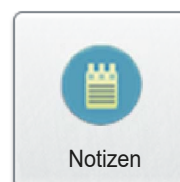
Unter Port A/IQnavigator stehen als Anschlussoptionen eine statische IP-Adresse oder IQnavigator direkt (Werkseinstellung) zur Auswahl.



11. Notizen

Zum Aufrufen der Notizfunktion ist eine Anmeldung auf Installations- oder Serviceniveau erforderlich.

Hier lassen sich Notizen verfassen. Notizen können auch im Handterminal gelesen werden.



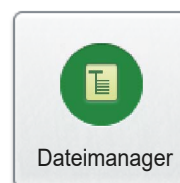
12. Dateimanager

Um in die Funktion Dateimanager zu gelangen, ist eine Anmeldung auf Installations- oder Serviceniveau erforderlich.

Im Dateimanager kann auf Dateien auf der SD-Karte/USB zugegriffen werden; z. B. können Protokolldateien, Lüftungseinstellungen und Kommunikationseinstellungen gespeichert oder gelöscht werden.

Eine SD-Karte/USB kann in die Steuerplatine des Geräts oder ins Handterminal eingelegt werden.

Die Funktion Dateimanager ist nur über die Webseite, nicht über das Handterminal zugänglich.

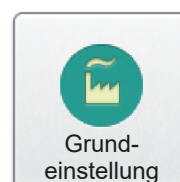


13. Grundeinstellung

Nach abgeschlossener Installation des Geräts kann ein Einregulierungsprotokoll in Form einer neuen Webseite erstellt werden. Dies erfolgt durch Eingabe angeforderter Angaben und anschließendes Drücken auf die Taste Inbetriebnahmeprotokoll erstellen.

Wenn das Einregulierungsprotokoll erstellt worden ist, wird eine neue Schaltfläche zum Öffnen des Protokolls angezeigt. Wenn das Protokoll geöffnet ist, kann es überprüft und eine PDF-Datei erzeugt werden. Die PDF-Datei kann dann angezeigt, gespeichert und versendet werden.

Die Anzeige von Symbolnamen in allen Menüs der Webseite kann ausgewählt werden. Es kann ausgewählt werden, dass Symbolnamen nicht angezeigt, mit Swegons Originalbezeichnungen oder in angepasster Form angezeigt werden. Wenn der Symbolname angepasst angezeigt werden soll, erfolgt die Namensvergabe in AHU Design und eine Datei wird aus AHU Design exportiert. Die Datei kann dann hier importiert und exportiert werden.



14. Benutzer

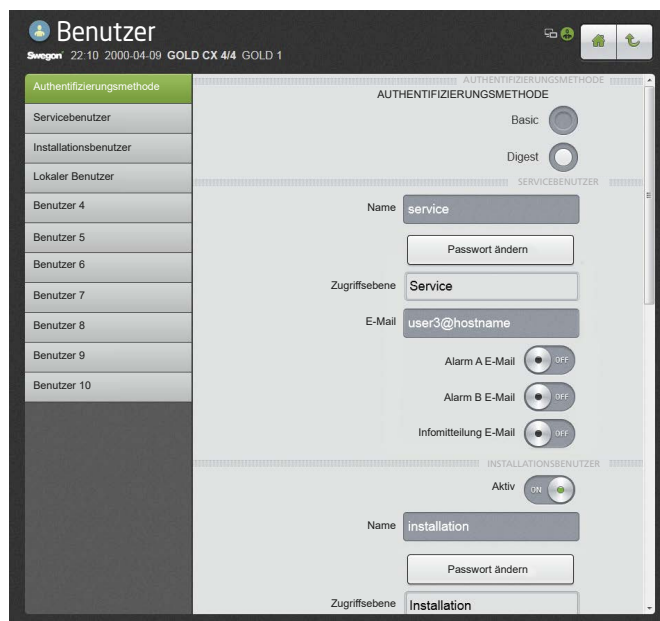
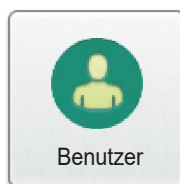
Um in die Funktion Benutzer zu gelangen, ist eine Anmeldung auf Serviceniveau erforderlich.

Unter Benutzer wird Authentifizierungsverfahren Basic oder Digest (Werkseinstellung) gewählt.

Unter Servicebenutzer, Installationsbenutzer und Lokaler Benutzer können Benutzername und Passwort für das jeweilige Niveau geändert werden. Eine E-Mail-Adresse kann mit dem jeweiligen Niveau verknüpft werden. Ob bei A-Alarm, B-Alarm und/oder Infomitteilung eine E-Mail versendet werden soll, kann eingestellt werden.

Darüberhinaus können weitere sieben Benutzer mit unterschiedlichen Zugriffsebenen und anderen Einstellungen wie oben eingerichtet werden.

Die Funktion Benutzer ist nur über die Webseite, nicht über das Handterminal zugänglich.



15. Nur über das Handterminal erreichbare Funktionen

Die Funktionen Manueller Test und IQnavigator sind nur über das Handterminal erreichbar.

Ein Alarmreset kann im Anwenderniveau nur vom Bedienterminal aus erfolgen (jedoch kann der Alarmreset im Installations- und Serviceniveau auch über die Webseite erfolgen).

Ein Alarmreset eines Feuer- und Frostschutzalarms kann (unabhängig vom Niveau) nur am Handterminal erfolgen.